

"Ich suche meinen Namen" - Ferdinand und Adele Rieser

Dramatische Lesung von Jutta Berendes – vorgetragen von Schauspielern des Badischen Staatstheaters

Spuren. Zur Geschichte der Badischen Landesbibliothek. 2

In Verbindung mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Montag, 8. März 2010, 19.30 Uhr – Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek – Eintritt frei

Die Badische Landesbibliothek gedenkt ihres früheren Direktors Ferdinand Rieser und seiner Frau Adele. Prof. Dr. Ferdinand Rieser (1874-1944) war 34 Jahre lang als Wissenschaftlicher Bibliothekar an der Badischen Landesbibliothek tätig. 1908 wurde er zum Großherzoglichen Bibliothekar, 1917 zum Professor ernannt. Zusammen mit Direktor Theodor Längin kämpfte er um den Bestand der Landesbibliothek, als eine Sparkommission 1931 ihre Aufhebung forderte. 1932 wurde er ihr Direktor.

„Ich suche meinen Namen“, ruft ein junges Mädchen, das mit seiner Klasse vor dem Mahnmal für die 1000 ermordeten Juden auf dem jüdischen Friedhof in Karlsruhe steht. Sie hat über einen der Ermordeten mit ihrer Klasse gearbeitet. Auch die Namen von Ferdinand und Adele Rieser stehen auf dem Gedenkstein.

Wegen seiner jüdischen Herkunft 1933 in den Ruhestand versetzt, beschäftigte sich Eugen Rieser fortan mit historischen Studien. Trotz entgegenstehender Anordnungen behielt er Zugang zum Lesesaal der Badischen Landesbibliothek. 1938 musste das Ehepaar Rieser seine Wohnung in der Friedenstraße räumen, 1940 wurde es nach Gurs in Südfrankreich deportiert. Adele Rieser starb 1943, Ferdinand Rieser 1944 im Lager Mauseube. Für sie und ihren Sohn Eugen, der der Euthanasie zum Opfer fiel, wurden im Mai 2009 Stolpersteine in der Kriegsstraße 192, ihrem letzten Wohnort in Karlsruhe, verlegt.

Das Textbuch von Jutta Berendes stellt Ferdinand und Adele Rieser in biographischen und autobiographischen Zeugnissen vor. Die Lesung durch Schauspieler des Badischen Staatstheaters wird mit Bildeinspielungen begleitet und durch Musik von Louis Lewandowski (1821-1894) umrahmt, der im 19. Jahrhundert mit Einführung der Orgel die synagogale Musik reformierte.

Mitwirkende:

Biograph (1. und 3. Teil), Ferdinand Rieser (2. Teil)	Stefan Viering
Gast (1. und 3. Teil), Erzähler (2. Teil)	Jochen Neupert
Leser aller Dokumente	Timo Tank
Adele Rieser	Anja Lechle
Text nach der Biographie von Richard Lesser	Jutta Berendes
Musikauswahl	Solange Rosenberg
Bildauswahl und Einspielung	Yves Bara

Die Veranstaltung steht im Rahmen der "Woche der Brüderlichkeit", die die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Karlsruhe vom 7. bis 14. März 2010 ausrichtet.